



Kassenärztliche Vereinigung

Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Presseinformation

Schwerin, 21. Januar 2004

Information der Techniker Krankenkasse falsch: Schiedsamt erfüllt nicht gerichtliche Auflagen

Die Mittel für die ambulante Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern liegen um mehr als 20 Prozent deutlich unter den Westwerten. Damit ist eine qualitative Versorgung der Versicherten kaum noch aufrecht zu erhalten.

Aus diesem Grunde wird auch der Ärztemangel in Mecklenburg-Vorpommern immer mehr zunehmen. Ursache dafür waren die geringen Mittel für die ambulante Versorgung im Jahre 1992, die von den Krankenkassen viel zu gering bemessen waren. In einem darauf aufbauenden Rechtsstreit hat nun der Schiedsamtsvorsitzende weitgehend den Vorstellungen der Krankenkassen entsprochen und eine Angleichung an die Mittel im Westen unterlassen.

Eine Verbesserung der ambulanten Versorgung ist nach Feststellung des Schiedsamtsvorsitzenden damit nicht möglich geworden. Die geringfügigen Mittel reichen nicht aus, um nur einen Teil der Schulden der Vertragsärzten abzubauen.

Ansprechpartner. Dr. Mark Richter (Pressesprecher)

Tel.: 0385 – 7431 212